

Hochschul-Bibliotheken wachsen zusammen

Kooperation zwischen HTWK Leipzig und HfTL schafft ein größeres Angebot für alle

Im Leipziger Süden teilen sich künftig zwei starke Hochschulen eine umfangreiche Bibliothek. Die Bestände der Hochschule für Telekommunikation Leipzig (HfTL) werden Anfang März in die Räumlichkeiten der benachbarten Bibliothek der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK Leipzig) integriert. Die technische Orientierung beider Einrichtungen macht den Schulterchluss zu einem sinnvollen Schritt: Die Bestandsprofile ähneln sich stark, und etliche Medien werden bislang parallel vorgehalten, obwohl die Bibliotheken nur wenige Schritte voneinander entfernt liegen.

Ab 2. März wird eine beträchtliche Zahl an HfTL-Präsenzbeständen in den Regalen stehen. „50 leere Regalmeter warten auf Bestückung“, sagt Astrid Schiemichen. Die Leiterin der HTWK-Hochschulbibliothek rechnet insgesamt mit rund 12.000 umziehenden Medien und freut sich zugleich auf etwa 1.000 neue Leser: „Fremdnutzerausweise sind nicht nötig, die HfTL-Kollegen haben das technisch prima vorbereitet. Bei uns ist nur eine kurze Neuanmeldung erforderlich!“ So steigen im Sommersemester 2015 in der Gustav-Freytag-Straße 40 also gleichermaßen die Zahlen der Nutzer (bisher: 7.000) und der gedruckten Medien (bisher: 262.000).

Was die Studierenden kaum mitbekommen: Hinter den Kulissen wartet eine Mammutaufgabe auf das Bibliotheks-Team. Ein halbes Jahr werde der Umzug tatsächlich dauern, schätzt Schiemichen. Jeder Titel wird geprüft: Dubletten oder Bücher mit beinahe identischen Inhalte werden dann eingegliedert, wenn künftig eine höhere Nutzung zu erwarten ist. Übernommene Medien bekommen ein neues RFID-Tag (Funketikett), einen Barcode und einen zugewiesenen Regalstandort – alles Handarbeit. An deren Ende steht ein Bestandsplus für alle Leser. Ein weiterer Vorteil der neuen Kooperation ist eine bessere räumliche Auslastung. Nur im Winter-Prüfungszeitraum wird es in der künftig stärker frequentierten HTWK-Bibliothek etwas eng werden. Diesem Umstand soll dann mit einem besseren Raumkonzept Rechnung getragen werden.

Für die Studierenden der HfTL ändert sich bei der Ausleihe der zahlreich vorhandenen E-Books nichts. Wie bisher können die vorhandenen elektronischen Medien der HfTL bequem über das VPN-Netzwerk der genutzt werden. Künftig haben die Studierenden auch die Möglichkeit, in der Bibliothek der HTWK Leipzig auf elektronische Medien zuzugreifen. „Ich freue mich, dass sich das Angebot an Fachliteratur für die Studierenden der HfTL erweitert und wir damit auch unser Serviceangebot noch stärker auf die Anforderungen des Studiums ausrichten und gleichzeitig die Attraktivität des Hochschulstandortes im Süden von Leipzig steigern“, umschreibt Michael Barth, Leiter des Service-Bereiches der HfTL die Verschmelzung beider Bibliotheken.

Foto:



Hier werden Bücher zur gemeinsamen Sache: Anfang März wechseln die HfTL-Medienbestände aus den Händen von Janine Jendrzek (links) in den neuen Ausleihort, die Hochschulbibliothek der HTWK Leipzig. Dort erwartet Leiterin Astrid Schiemichen (rechts) einen Bestandszuwachs im fünfstelligen Bereich – und 1.000 neue Nutzer.

Quelle: Torsten Büttner / HfTL

Im Anhang finden Sie das Bild in druckbarer Größe. Es kann unter Angabe der Quelle im Zusammenhang mit der Berichterstattung honorarfrei verwendet

werden.

Pressekontakt HTWK Leipzig

Reinhard Franke, Pressereferent i. V.

Tel.: +49 341 3076-6299, E-Mail: pressestelle@htwk-leipzig.de

Pressekontakt HfT Leipzig

Torsten Büttner, Leiter Presse-/Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 341 3062-120, E-Mail: torsten.buettner@hft-leipzig.de

--

Die **Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK Leipzig)** wurde 1992 gegründet. Sie setzt damit eine lange Tradition der ingenieurtechnischen Bildungseinrichtungen (Bauhochschule, Technische Hochschule) und der Lehrstätten für Bibliothekare, Buchhändler und Museologen in Leipzig fort. Momentan sind etwa 6.200 Studierende eingeschrieben. Die anwendungs- und zukunftsorientierten Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, angewandten Medien-, Informations- und Kulturwissenschaften sowie Informatik und Mathematik führen zu den Abschlüssen Bachelor oder Master. Alle Fakultäten kooperieren in Forschung und Entwicklung mit Unternehmen aus der Region und garantieren daher eine praxisnahe Ausbildung.

--

Die **Hochschule für Telekommunikation Leipzig (HfTL)** ist eine durch das sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (SMWK) anerkannte private Hochschule in Trägerschaft der HfTL-Trägergesellschaft mbH, einer hundertprozentigen Beteiligung der Deutschen Telekom AG. Die HfTL steht für Lehre und Forschung im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien und ist die einzige deutsche Hochschule mit diesem Spezialprofil. Sie bildet rund 1.100 Studierende in den direkten, dualen und berufsbegleitenden Bachelorstudiengängen Informations- und Kommunikationstechnik, Wirtschaftsinformatik, Kommunikations- und Medieninformatik, Angewandte Informatik, sowie in den Masterstudiengängen Wirtschaftsinformatik und Informations- und Kommunikationstechnik aus.